

Immer mehr Unternehmen in der Datenfalle Datenverluste durch Ausfall von NAS-Systemen häufen sich

Wien (pts/13.10.2010/08:45) - Vor allem bei kleineren und mittelgroßen Unternehmen sind sie zunehmend beliebter: Sogenannte NAS-Systeme (Network Attached Storage), die als zentrale Daten-Speichereinheit für ein Computernetzwerk fungieren. Sie sind unabhängig vom Betriebssystem des Arbeitsplatzes, einfach zu installieren und bieten durch einen internen Festplatten-Verbund (RAID) erhöhten Schutz gegen Datenverlust. Doch für viele Unternehmen wird genau diese vermeintliche Ausfallsicherheit zur Datenfalle: "Wir registrieren seit Jahresbeginn eine steigende Anzahl an Fällen von Datenverlust bei NAS-Systemen", warnt nun DI. Nicolas Ehrschwendner, Geschäftsführer des europäischen Datenrettungsunternehmens Attingo mit der Zentrale in Wien.

Das Hauptproblem: Durch die vermeintliche Ausfallsicherheit werden Backups vernachlässigt. Diese sind jedoch unerlässlich, da die Systeme eben nicht ausfallsicher sind. Im Gegenteil: Oft wird durch die Konfiguration der Systeme zur Maximierung der Kapazität auf Datensicherheit verzichtet. "Bei einigen Systemen führt der Ausfall einer einzigen Festplatte im Verbund dazu, dass der gesamte Datenbestand nicht mehr ansprechbar ist", erklärt Ehrschwendner. Da jede Festplatte aber früher oder später defekt wird, ist der Totalausfall nur eine Frage der Zeit. Dies kann zu einem kompletten Stillstand des Unternehmens mit horrenden Kosten führen: Die Datenfalle schnappt zu.

Damit der Ausfall nicht zur Katastrophe wird, ist eine professionelle Datenrettung in diesem Fall unerlässlich. Die Spezialisten bei Attingo können in mehr als 90 Prozent der Fälle verlorene Daten wiederherstellen. "Gerade bei NAS-Systemen hat der Anwender keine Chance, selbst wieder an die Daten zu kommen", so Ehrschwendner. Oft wird eine Datenrettung bei NAS zusätzlich erschwert, da die Hersteller nicht quellenoffene Software (sogenannte proprietäre Software) für ihr NAS verwenden. Diese muss von den Datenrettern erst mit aufwändigen Reverse-Engineering-Verfahren analysiert werden, um Daten retten zu können.

Ein häufiges Problem sind Fälle, bei denen ein NAS nach einem Update der Firmware ausfällt. Dadurch werden etwa interne Speicherstrukturen verändert, die das NAS nach dem Update leer erscheinen lassen. Ein Backup vor dem Update ist daher unerlässlich.

Attingo Datenrettung ist ein führender, europäischer Anbieter von Datenrettungen. Die Datenrettung befasst sich mit der Rekonstruktion von Daten, die durch Löschung, Formatierung, technischen Defekt, Manipulation, Sabotage oder mechanische Einflüsse wie Wasser oder Feuer beeinträchtigt wurden. Attingo rettet diese Daten. Das Unternehmen betreibt dazu modernste Reinraumlaboratorien in Wien, Hamburg und Amsterdam und verfügt über Experten mit jahrelanger Erfahrung. Attingo ist in Notfällen für seine Klienten 24 Stunden an 7 Tagen die Woche zu erreichen. (Ende)

Aussender: [Attingo Datenrettung GmbH](http://www.atingo.com)
Ansprechpartner: Dipl. Ing. Nicolas Ehrschwendner
email: presse@atingo.com
Tel. +43 / 1 / 236 01 01



Attingo Datenrettung N. Ehrschwendner

[\[4 Pressefotos anzeigen\]](#)

